

210 Jahre Schule Finstersee

Mit dem neuen Schuljahr 2017/18 jährt sich das Bestehen der Schule in Finstersee zum 210. Mal. Wie damals üblich, wurden die Kinder fortschrittlicher Eltern in Lesen und Schreiben in der Stube eines Lehrers unterrichtet. Oft war dies ein ausgedienter Soldat oder ein Priester, der dann auch Religionsunterricht erteilte. So war das von 1808 an, während 50 Jahren, auch im Dörfli Finstersee. Bis um 1859 die Kirchgenossenschaft, mit Fronarbeit und Sondersteuer der Nachbarschaftsversammlung Finstersee, ein eigentliches Schulhaus errichtete. Im gleichen Jahr wurde erstmals auch eine Lehrschwes-

ter vom Institut Menzingen angestellt. In einer Chronik ist zu lesen: „Dieselbe hatte keine eigene Wohnung und musste zu Privaten an die Kost gehen.“

Das damalige Schul-Haus ist bis heute erhalten geblieben. Und bis in die Zeit von Posthalter Peter war darin die Post Finstersee. Um 1949 baute dann die Einwohnergemeinde Menzingen das heutige Schulhaus in Finstersee. Und dessen Bauland wurde ihr von Frl. Ottilie Schön überlassen, wofür die Finsterseer Kirchgenossen noch bis 1963 einen bescheidenen Abfindungszins zu bezahlen hatten.



Eine Foto von 1933 zeigt eine Schulklasse vor dem alten Schulhaus in Finstersee



So sieht das alte Schulhaus heute aus Im Dörfli 10 in Finstersee

Mit einer Serie von monatlichen Beiträgen und Interviews berichten wir auf dieser Seite über die Schule von Finstersee heute, über ihre Lehrerin die Schülerinnen und Schüler, deren Schulweg und Eltern und welchen Wert die Schule für Finstersee hat.

Schauen Sie gelegentlich wieder nach dem nächsten Beitrag in dieser Rubrik! finstersee.ch